

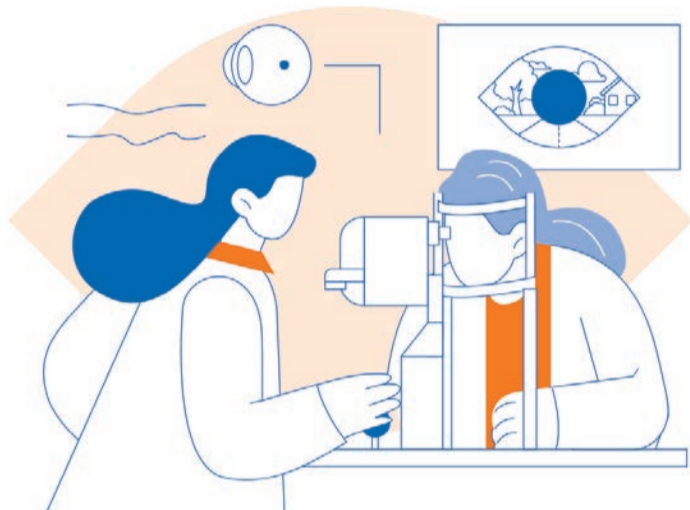
Augengesundheit im Fokus

Mit unseren Augen erfassen wir die Schönheit der Welt. Daher sollten wir Sorge zu ihnen tragen. Eine regelmässige Vorsorge kann Augenleiden frühzeitig erkennen und positiv beeinflussen – auch solches, das man selbst nicht wahrnimmt.

Wir leben in einer Welt, in der wir von visuellen Reizen geradezu überflutet werden. Von unseren fünf Sinnen wird unser Sehsinn im Alltag am meisten gefordert. Oftmals erleben wir diesen Sinn als Selbstverständlichkeit. Die Gesundheit der Augen erhält daher nicht immer die Priorität, die diese verdient. Das Augenmerk auf die Gesundheit des Sehsinns zu richten, zahlt sich längerfristig jedoch aus. Daran erinnert auch der Tag des Sehens, der international am 10. Oktober gefeiert wird.

«Mit einfachen Untersuchungen lässt sich die Augengesundheit positiv beeinflussen», weiss Dr. Kristof Vandekerckhove von der Augenklinik Vista Alpina. Vista Alpina ist im Wallis an den Standorten Visp, Siders und Sitten präsent. An allen drei Standorten steht Vista Alpina modernste Diagnosetechnik für regelmässige Vorsorgeuntersuchungen zur Verfügung. Die Voruntersuchungen finden dabei unkompliziert und schmerzfrei statt.

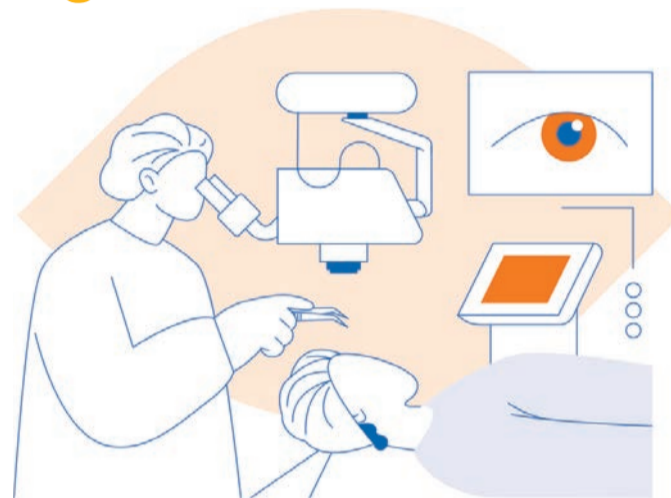
Ab dem 40. Lebensjahr zur Voruntersuchung



Das Vista Alpina Augenklinik-Ärzteteam hat folgende Empfehlung: Personen, die keine Augenbeschwerden haben, sollten mit Erreichen des 40. Lebensjahrs ihrem Augenlicht vermehrt Sorge tragen und es durch Untersuchungen in bestmöglichem Zustand halten. «Ab dem 40. Lebensjahr empfehlen wir alle vier Jahre eine Untersuchung beim Augenarzt zu machen, um potenzielle Risiken wie Grüner

Star vorzeitig zu erkennen», sagt Dr. Kristof Vandekerckhove von Vista Alpina. Gerade im Anfangsstadium lässt sich etwa der Grüne Star mit Augentropfen gut behandeln, womit dauerhaften Schäden am Sehnerv vorgebeugt werden können. Bei starker Kurzsichtigkeit, bereits diagnostiziertem Grünen Star oder beginnendem Grauen Star lohnt sich eine jährliche Untersuchung.

Grauer Star und Makulaerkrankungen häufig ab dem 65. Lebensjahr



Ab dem 65. Lebensjahr empfiehlt Dr. Kristof Vandekerckhove eine Untersuchung der Augen im Rhythmus von zwei Jahren. «Regelmässige Augenarztbesuche helfen in diesem Alter, damit ein Grauer Star oder eine Makuladegeneration frühzeitig bemerkt wird, die in diesem Alter sehr häufig auftreten», so Vandekerckhove. Die Behandlung des Grauen Star

ist in der Regel ein unproblematischer Eingriff. Je später jedoch die Diagnose fällt, desto schwieriger wird die Operation und der anschliessende Heilungsprozess. Bei der altersbedingten Makuladegeneration wiederum lassen sich individuell angepasste Massnahmen ergreifen, um den Krankheitsverlauf zu verlangsamen.

Mit Kindern zum Augenarzt

Augenuntersuchungen sollten bereits in jungen Jahren nicht vernachlässigt werden. «Wenn es bei Kindern einen Verdacht auf Schielen gibt, sollte direkt eine Augenärztin oder ein Augenarzt aufgesucht werden», sagt Dr. Kristof Vandekerckhove von Vista Alpina.

Wenn die Eltern selbst schielen oder eine starke Kurz- oder Weitsichtigkeit haben, lohnt es sich, eine erste Untersuchung der Kinder im Alter von drei bis vier Jahren durchführen zu lassen. Kinder, die eine Brille tragen oder schielen, sollten jährlich zur Kontrolle gehen, am besten über das Kindesalter hinaus – bis zur Stabilisierung, die im Alter von 18 bis 25 Jahren eintritt. Glücklicherweise verläuft die Zusammenarbeit mit den Kinderärzten und dem schulärztlichen Dienst im Wallis äusserst erfolgreich. Die Kinder werden regelmässig untersucht und bei Auffälligkeiten erfolgt eine zeitnahe Überweisung an den Augenarzt.

In allen Lebensaltern können wir Sorge zu unseren Augen tragen. Gutes Sehen ist nämlich alles andere als eine Selbstverständlichkeit.



Vista Alpina Augenklinik Visp | Sierre | Sion
Bahnhofplatz 1a, 3930 Visp, 027 946 70 00
info@vista-alpina.ch, www.vista-alpina.ch



**Warum sind
Vorsorgeunter-
suchungen beim
Augenarzt eigentlich
so wichtig?**

Wir informieren.

vistaAlpina
AUGENKLINIK